

Aus dem Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss und dem Ausschuss für Tourismus, Sport, Kultur und Generationen

Am 04.04.2017 fand in Stadtkyll, im Waldjugend-Camp, unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Harald Schmitz eine gemeinsame nichtöffentliche Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses und des Ausschusses für Tourismus, Sport, Kultur und Generationen der Ortsgemeinde Stadtkyll statt.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung:

Dringende Unterhaltungsarbeiten im Waldjugendlager - Ortsbesichtigung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtete dem Ausschuss von dringenden Unterhaltungsmaßnahmen am Waldjugendlager und erläuterte diese vor Ort. Seit dem Bau der neuen Hütten vor 14 Jahren wurden keine größeren Unterhaltungsmaßnahmen mehr durchgeführt. Besonders im Bereich des Küchengebäudes, des kleinen Sanitärgebäudes und in den Außenanlagen sind umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Hierbei geht es in erste Linie um den Erhalt der Bausubstanz und die Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht.

Beschluss:

Der Ausschuss nahm Kenntnis vom Zustand des Waldjugendlagers und sieht dringenden Handlungsbedarf. Die anwesenden Ausschussmitglieder wurden durch das Camp geführt und die teilweise gravierenden Probleme wurden näher erläutert. Nach anschließender, sehr eingehender Diskussion beschließt der Ausschuss folgende Vorgehensweise:

Die irreparablen und seit Monaten sehr undichten Dachflächen des Wirtschaftsgebäudes müssen sehr zeitnah neu eingedeckt werden. Um Kosten zu sparen, sollen die Flächen nur mit einer geeigneten Schweißbahn abgedichtet werden. Auf eine zusätzliche Dämmung der Dachflächen wird bewusst verzichtet da das Gebäude im Winter nur mit niedrigen Temperaturen beheizt wird. Anstatt einer, wie vom Verkehrsverein vorgesehenen abschnittweise Eindeckung, soll/muss das Gebäude komplett und zeitnah abgedichtet werden. Der Auftrag hierzu wurde bereits im letzten Jahr erteilt. Der Ausschuss nahm hiervon zustimmend Kenntnis. Außerdem sollen die Dachflächen der Übernachtungshütten in diesem Zuge mit gereinigt werden. Die starke Vermoosung führt langfristig zur Zerstörung der Betondachsteine.

Weiterhin sind die zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit erforderlichen Arbeiten zeitnah durchzuführen. So sollen Reparaturen und Prüfungen im Bereich der Haustechnik durch die zwei Unternehmen durchgeführt werden. Unfallgefahren im Bereich der Verkehrsflächen und am Gebäude sollen durch einen ortsansässigen Kleinunternehmer / Hausmeisterservice behoben werden. Weiterhin sind die Mietverträge dahingehend zu überprüfen, ob örtliche Vorschriften wie Brandschutzordnung Hausordnung usw. vollständig abgebildet sind.

Nach Abschluss der Arbeiten wird sich der Ausschuss nochmals mit dem Thema befassen, um festzulegen ob und in welchen Umfang weitere dringend notwendige Arbeiten umgesetzt werden. Hierzu wird es ggf. erforderlich die einzelnen Maßnahmen konkreter zu untersuchen und Kosten zu ermitteln.